

Phoenix-Zeitung

Das Magazin zur Sanierung

Ausgabe 02 - November 06



**Der neue Sanierungsbeirat
für das Phoenix-Viertel:
Machen Sie mit - mischen Sie mit!**



**Bitte bis
18. 11.
bewerben!**

Machen Sie mit -

Im neuen Sanierungsgebiet Phoenix-Viertel soll in den nächsten Jahren viel passieren, was die Lebenssituation der Menschen im Viertel maßgeblich verbessern soll. Damit die Planungen nicht vom „Grünen Tisch“ aus erfolgen und an Ihren Wünschen und Bedürfnissen vorbeigeplant wird, sollen Sie als Bewohnerinnen und Bewohner, als Eigentümer oder Gewerbetreibende mitreden, Ihre Wünsche und Vorstellungen in den Erneuerungsprozess einbringen. Klar, dass nicht alle Wünsche und Anregungen in Erfüllung gehen können, aber je mehr von Ihren Ideen für das Phoenix-Viertel bekannt ist, je größer sind die Chancen, dass der Erneuerungsprozess zu einem Phoenix-Viertel führt, in dem Sie gerne leben und / oder arbeiten. Nutzen Sie also die Chance, sich aktiv in das Geschehen vor „Ihrer Haustür“ einzumischen und mitzubestimmen, wie sich Ihr Viertel entwickeln soll. Werden Sie Mitglied im Sanierungsbeirat Phoenix-Viertel!

Aber was ist der Sanierungsbeirat eigentlich? Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Sanierungsbeirat.

Was ist ein Sanierungsbeirat und was wird dort besprochen?

Der Sanierungsbeirat ist ein ehrenamtliches Gremium, das die Umsetzung des Stadterneuerungsprozesses kontinuierlich begleitet und berät. Um Aktualität und Kontinuität zu gewährleisten, tagt der Sanierungsbeirat, abgesehen von der Sommerpause, einmal im Monat, voraussichtlich jeweils am ersten Montag im Monat. Thematisiert werden dann alle Planungen und Maßnahmen im Sanierungsgebiet oder die das Sanierungsgebiet betreffen. So werden z.B. im Einzelnen Neubauvorhaben oder Gebäudemodernisierungen vorgestellt, die Um- und Neugestaltung von Frei- und Grünflächen diskutiert, Probleme besprochen, die direkte Auswirkung auf das (Zusammen-)Leben im Ge-

Fragen Sie nicht, was andere für Sie das Phoenix-Viertel tun können! **Werrat: Machen Sie mit - mischen Sie mit**

biet haben. Soziokulturelle und sozioökonomische Themen finden ebenso Eingang in den Sanierungsbeirat wie Verkehrsprobleme oder Nutzungskonflikte. Die Informationen zu den einzelnen Planungen oder den anderen Themen werden von der Stadt oder der Verwaltung eingebracht bzw. entsprechend vorbereitet.

Selbstverständlich können auch Sie als Beiratsmitglied oder Besucherin bzw. Besucher Fragen zu unterschiedlichen Themen der Sanierung an die Verwaltung oder die Stadt stellen oder selber Themen benennen, zu denen der Beirat diskutieren und sich eine Meinung bilden soll.

Im Beirat kommen somit viele Informationen von unterschiedlichen Seiten zusammen, und er ist ein Ort, an dem über wichtige Themen informiert und diskutiert wird. Die Meinungen, Wünsche und Forderungen des Beirates fließen über die Beiratsempfehlungen auch in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung ein. Der Beirat entscheidet auch über Anträge an den Verfügungsfonds (s. u.).

Was ist der Verfügungsfonds?

Für kleinere Projekte und Ideen, die dem Viertel zugute kommen, steht ein Topf mit Geldern von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zur Verfügung. Ob ein Straßenschutz, eine kleine Anschaffung, nachbarschaftliche Aktionen - die Anträge werden von den Bürgerinnen und Bürgern und den Initiativen im Beirat vorgestellt und beraten. Somit kann der Sanierungsbeirat kleinere Projekte aus dem Stadtteil im Rahmen bestimmter Regeln, die in erster Linie einen bestimmten Gemeinwohlanspruch als auch die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder sicherstellen soll, auch direkt unterstützen.



mischen Sie mit!

tun können, fragen Sie, was Sie für den Sie Mitglied im Sanierungsbeirat!

Wie setzt sich ein Sanierungsbeirat zusammen?

Die Zusammensetzung des Sanierungsbeirates soll gewährleisten, dass sich die unterschiedlichen Interessenslagen aus dem Sanierungsgebiet auch im Sanierungsbeirat widerspiegeln und eine Interessenslage den Beirat nicht dominieren kann. Der Beirat setzt sich aus 16 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- 3 Bewohnerinnen und Bewohnern,
- 2 Gewerbetreibenden,
- 1 Grundeigentümer oder Grundeigentümerin,
- 6 Vertreterinnen und Vertretern von im Quartier aktiven Organisationen, Institutionen und Initiativen,
- 4 Mitgliedern der vier in der Bezirksversammlung Harburg vertretenen Parteien.

Jedes Mitglied hat einen persönlichen Stellvertreter oder eine Stellvertreterin. Diese Person ist dann stimmberechtigt, wenn das Mitglied nicht anwesend ist. Insgesamt gibt es somit 16 Mitglieder und 16 Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter.

Der Sanierungsbeirat trifft sich öffentlich, so dass alle Interessierten teilnehmen, Themen einbringen und sich an der Diskussion beteiligen können.

Was hat der Sanierungsbeirat zu sagen?

Der Sanierungsbeirat fasst keine verbindlichen Beschlüsse, die dann umgesetzt werden müssen. Er kann aber durch seine Empfehlungen auf die Politik und die Verwaltung einwirken und den Vorstellungen aus dem Quartier Gehör verschaffen. In der Vergangenheit wurden Empfehlungen des Beirates von den entsprechenden politischen Ausschüssen häufig aufgenommen und in politische Willensbekundungen und Beschlüsse umgesetzt. Stimmberechtigt

sind die Mitglieder bzw. bei deren Abwesenheit die persönlichen Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter.

Bei den Anträgen an den Verfügungsfonds ist, die Einhaltung der Grundregeln (s.o.) vorausgesetzt, das Votum des Beirates maßgeblich.

Wie kann ich Mitglied des Sanierungsbeirates werden und wie wird der Beirat gebildet?

Wenn Sie im Sanierungsgebiet Phoenix-Viertel wohnen, ein Gewerbe betreiben oder Grundeigentum besitzen, füllen Sie einfach die Bewerbungspostkarte aus und schicken diese per Post oder per Fax bis zum 18. November 2006 an die steg. Am Mittwoch, den 22. November werden um 19 Uhr im Stadtteilbüro bei einer öffentlichen Veranstaltung unter allen Bewerbungen die Mitglieder und deren Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen ausgelost. Eine Bestätigung der ausgelosten Personen erfolgt daraufhin durch die Bezirksversammlung oder ihren Fachausschuss.

Organisationen, Institutionen oder Initiativen, die in den Sanierungsgebieten aktiv sind und Mitglied des Sanierungsbeirates werden möchten,



Reges Interesse: Auftaktveranstaltung

Sanierungsbeirat Phoenix-Viertel

Ich habe Interesse, im Sanierungsbeirat Phoenix-Viertel mitzuarbeiten:

als Angehörige/r folgender Gruppe (bitte nur eine Kategorie ankreuzen):

- Bewohnerin oder Bewohner
- Gewerbetreibende oder Gewerbetreibender
- Eigentümerin oder Eigentümer
- Vertreter/in einer im Gebiet aktiven Organisation, Institution, Initiative



Name der Einrichtung _____
Name des Mitglieds _____
Name der Stellvertretung _____

Diese Postkarte muss bis zum 18. November 2006 bei der steg eingetroffen sein

adressen

Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg

Ansprechpartner für die Sanierung
Harburger Rathauspassage 2
21073 Hamburg

Beata Stark
Telefon: 040-42871-2257
Fax: 040-42871-2461
Mail: beata.stark@harburg.hamburg.de

Hans-Georg Wilkening
Telefon: 040-42871-2397
Fax: 040-42871-2461
Mail: hans-georg.wilkening@harburg.hamburg.de

Geschäftszimmer
Telefon: 040-42871-2443

steg Hamburg mbH
Sanierungsträger
Zentrale
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon: 040-43 13 93-0
Fax: 040-43 13 93-10
Mail: steg@steg-hh.de
Web: www.steg-hh.de

steg Stadtteilbüro
Daniel Boedecker
Maretstraße 33a
21073 Hamburg
Telefon: 040-639 432 83
Fax: 040-639 432 84
Mail: phoenix-viertel@steg-hh.de

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 15 bis 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

impresum

Informationen für das Sanierungsgebiet
Harburg S6, Phoenix-Viertel

© Herausgegeben von der **steg Hamburg** mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040-43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-10,
Internet: www.steg-hh.de

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf,
Telefon: 040-43 13 93-33
in Zusammenarbeit mit dem **Bezirksamt Harburg**,
Sonja Wichmann, Telefon: 040-42871-4010

Fotos: Rüdiger Dohrendorf

Druck: Druckerei Siepmann, Hamburg

füllen bitte ebenfalls die Postkarte aus und benennen hierbei ein Mitglied und eine/n Stellvertreter/in. Unter allen eingegangenen Bewerbungen von Organisationen, Institutionen oder Initiativen wählt die Bezirksversammlung Harburg oder ihr Fachausschuss die Mitglieder aus. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt vier Jahre.

Wie ist der Beirat organisiert?

Der Beirat ist nicht wie ein Ver-

ein organisiert, d.h. es gibt keinen Vorsitzenden etc., alle stimmberechtigten Beiratsmitglieder sind gleichberechtigt. Die Geschäftsführung obliegt der steg als zuständiger Sanierungsträgerin. Sie ist nicht stimmberechtigt und hat die Aufgabe den Beirat inhaltlich vorzubereiten (auch Einladung, Protokollführung und Verschickung) und die Sitzung zu moderieren. Sie „wacht“ auch über die Geschäftsordnung des Beirates. Diese legt fest

- die Zusammensetzung des Beirates

(s.o.),

- die vierjährige Amtszeit,
- das personengebundene, gleichberechtigte Stimmrecht bzw. die personengebundene Vertretungsregelung,
- dass sechsmaliges unentschuldigtes Fehlen zum Ausschluss führt,
- der Beirat i.d.R. einmal monatlich an einem festen Termin öffentlich tagt,
- alle am Beirat teilnehmenden Personen Empfehlungen in den Beirat einbringen können und

- dass für Entscheidungen und Empfehlungen eine einfache Mehrheit maßgeblich ist.

Zum Thema Verfügungsfonds wird ausgesagt, dass

- der steg als zuständige Sanierungsträgerin die Geschäftsführung des Verfügungsfonds obliegt,

- sie die Anträge hinsichtlich ihrer generellen Genehmigungsfähigkeit überprüft und
- der Beirat in die Entscheidung über die Anträge einbezogen wird.

Und nun freuen wir uns auf die zahlreichen Postkarten, die uns bis zum 18. November erreichen.

steg

Name:

Adresse:

Telefon:

ggf. Fax:

ggf. E-Mail:

Porto
zahlt
die
steg

Antwort

**An die
steg Hamburg
Stadtteilbüro
Maretstraße 33a**

21073 Hamburg